



fröhlicher **kreis**

Zeitschrift der Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz

2/2016



Inhalt

- BAG Woche 2016 3
- Studentenpolka & Cachucha ... 4
- Önorm Tanzleiterausbildung .. 8

Editorial

Die vorliegende Ausgabe enthält einige bedenkenswerte Artikel zu unserem, nicht mehr ganz neuen Thema „Tradition & Veränderung“. Etwa, wenn Hansjörg Brenner bemerkt: „Es ist mir nicht geläufig wie man in Österreich zur Umgestaltung des tradierten Tanzes durch andere Institutionen, als die der Volkstanzpflege steht. Bei uns in Deutschland werden meist tradierte Volkstänze geändert, wenn es darum geht, Touristen in Folkloreabenden, effektvolle Tänze vorzuführen. Leider gibt es bei uns in Deutschland weder eine Organisation noch eine Persönlichkeit, die dieser Situation widersprechen könnte.“ Da klingt doch der Ruf nach einer ordnenden Hand durch ein Volkstanz-Gütesiegel oder sowas. Aber möchten wir das wirklich? Ist nicht sehr (oder zu) lange in unserer Volkstanzpflege strikt reglementiert worden. Und haben sich Tänze nicht immer im Lauf der Zeit verändert? Ich weiß schon, dass hier Kommerzkitsch gemeint ist. Vielleicht ist das aber vorwiegend eine Perspektivenfrage und der Grat nicht sehr breit. Festhalten an der oder den Traditionen ist für viele Menschen wichtig – das sind Erdungen, die auch Lebenshilfen sein können.

Christine Führer schreibt: „Früher gab es in den Vereinen einen doch recht strengen „Kodex“, z.B. wurde von der Dirndlmutter kontrolliert ob die

Rocklänge stimmt (17cm vom Boden) oder ob das „darunter“ in Ordnung ist. Rauchen in der Tracht war für die Dirndl'n verboten, als Schmuck durfte nur Trachtenschmuck in Silber getragen werden. Diese, doch recht strengen Regeln ließen sich die jüngeren Frauen mit der Zeit nicht mehr gefallen und blieben weg.“

Da hat man den Grund des Rückzugs der jüngeren Generation wenigstens erkannt, aber offensichtlich waren die Regeln wichtiger als die Menschen. Wenn man nicht gerade Fundamentalist oder Taliban ist, hat man schon die Möglichkeiten Regeln zu ändern, die sich ja auch in einer bestimmten Zeit in deren Umständen entwickelt haben und auch Rocklängen mit 18 cm ... zu akzeptieren. Vielleicht sollte man im kommenden „Luther-Jahr“ wieder einmal „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ zur Hand nehmen und dann auch die Freiheiten eines Volkstänzers bedenken.

Die Generalversammlung, samt Neuwahl des Vorstandes, in Pörschach naht. Ich freue mich, wenn wir dabei auch über das Protokoll hinaus, drängende Fragen erörtern können. Für Osterwünsche erscheint die Zeitung leider zu spät, für Weihnachtswünsche zu früh. Also einfach: Frohe Tage! Herbert Zotti

† Stefan Messner



Stefan Messner ist am Donnerstag, den 14. Jänner 2016 plötzlich und unerwartet verstorben!

Stefan hat mit stetem Interesse, Kompetenz und Konsequenz die Weitergabe des Volkstanzes betrieben! Immer wieder kommende Fragen nach Volkstanzbeschreibungen und zugehörigen Melodien konnte Stefan umgehend aus seinem schier unerschöpflichen Archiv beantworten! Wir bemühen uns, dass der Volkstanz in Stefans Interesse weiterhin gepflegt und mit besonderer Intensität weitergegeben werden wird. Für die Tanzwerkstatt Mödling die er seit 15 Jahren als Tanzleiter betreut hat, bedeutet sein Tod einen unermesslichen Verlust.

Mit vielen Volkstänzern landauf, landab trauern Hertha Zwach und Franz Ebner von der Tanzwerkstatt Mödling

BAG-WOCHE 2016

Unsere Grundtänze im Spiegel der europäischen Tanzgeschichte

SAMSTAG, 20.8., 10 UHR – DIENSTAG, 23.8.2016, 17 UHR
HOTEL MAGERL, GMUNDEN



Tanzreferenten Else Schmidt und Gernot Gföllner aus Österreich & Referenten aus Italien und Polen

Musik und Tanzmusik

Simon Wascher, Hermann Härtel jun.

Singen Herbert Zotti & Else Schmidt

Kosten (Aufenthalt, Verpflegung, Referenten)

€ 350.- / € 320.- / € 250.-

(Normal/BAG-Mitglieder/Jugendliche, Studenten)

Der tänzerische Teil wird mehrere Zielsetzungen verfolgen: Einmal die Einbettung des traditionellen österreichischen Tanzes in das gesamteuropäische Tanzgeschehen des (18.+) 19. Jahrhunderts aufzuzeigen. Hier geht

es um das Verstehen und Erleben von Zusammenhängen. Und um die Einsicht, dass „Traditionen“ auch nicht frei von Moden und Zeiterscheinungen sind, die keiner regionalen Beschränkung unterliegen. Singen werden wir natürlich auch wieder: Volkslieder und auch – im Hinblick auf die nachfolgende Sommerakademie – Lieder der National-, Alpen- und Volkssänger.

Aufgrund der beschränkten Teilnehmeranzahl bitten wir um rasche Anmeldung im Sekretariat. Bis 1. Juni werden BAG-Mitglieder vorrangig berücksichtigt. Dann erfolgt die freie Vergabe von Plätzen.

SOMMERAKADEMIE VOLKSKULTUR

24.–27. 8. 2016, HOTEL MAGERL (GMUNDEN)

Direkt im Anschluss an die BAG-Woche findet die heutige Sommerakademie zum Thema „Aufgeführt und vorgeführt“ statt. Hier geht es um inszenierte Volkskultur –

auf der Bühne und in den Medien. Nähere Informationen dazu demnächst auf der Website des Österreichischen Volksliedwerkes: volksliedwerk.at

STUDENTENPOLKA UND CACHUCHA

Isabella Stift



Die Wienerin Fanny Elßler, eine der bekanntesten Tänzerinnen des 19. Jahrhunderts, tanzt eine Cachucha – ein Solotanz aus Andalusien.

Das Folgende ist zwar nur eine Nebensache und vielleicht hat bereits jemand dieses Feld beackert, dann treffen wir uns wenigstens beim gleichen Ergebnis. Ich bin nämlich den Spuren der Musik zur Studentenpolka nachgegangen, weil ich in etlichen Tanzbeschreibungen als deren Quelle „La Madrileña“ gelesen habe. In den vielen spanischen Volksliedsammlungen, die ich daraufhin durchgeackert habe (z.B. Felipe Pedrell: Cancionero musical popular espanol. Bd 1-4.-1923 und andere) taucht dieser Titel nicht auf. Wer hat ihn gesehen? Ich kenne eine Anmerkung in: „Deutsches Kommersbuch. (um 1920)“ wo unter dem Liedtitel „Bedenklichkeiten“ mit dem berüchtigten Text von Heinrich von Mühler „Grad aus dem Wirtshaus nun komm' ich heraus“ geschrieben steht „Nach der Weise des span. Nationaltanzes „La Cachucha“ oder „La Madrileña““.

Dagegen verzeichnet die Spanische Nationalbibliothek eine Fülle von Cachucha-Abschriften und -Bearbeitungen mit und ohne Gesangstext, alle enthalten sie die bewusste Einleitung, die als Vorbild zur Studentenpolka und anderen Musikstücken dient. Fast alles ist digitalisiert.

Berühmte Komponisten haben Bearbeitungen geschrieben. Vor 1836, dem Jahr, in dem Fanny Elßler am 1. Juni in Paris ihren rauschenden Erfolg mit diesem Tanz feierte, sind es vor allem Saverio Mercadante (in seiner Oper „I due Figaro“ aus dem

Jahr 1826 besteht die Ouverture als „Sinfonia caratteristica spagnola“ aus den Tänzen Fandango, Bolero, Tirana und Cachucha); Ramón Carnicer, der vielleicht bedeutendste spanische Komponist in der ersten Hälfte des 19. Jhdts, ist mit zwei handgeschriebenen Orchesterpartituren vertreten und Narciso Paz hat in Paris 1813-1816 eine Sammlung seiner Bearbeitungen von spanischen Liedern, die sowohl komponiert als auch anonym waren, veröffentlicht. Die Cachucha steht im Bd 2 der „Collection d'Airs Espagnols. Avec Accomp. de Piano et Guitare“. Sie ist genau betitelt: „Cachucha. Chanson et Danse Américaines.“ Der Untertitel bezieht sich allerdings auf den von ihm verwendeten Liedtext. In der Auflistung des Inhalts dieser Collection auf der Katalogkarte wird die Cachucha als „anonym“ angeführt. Die Volkstanzfreunde können also beruhigt sein. Die früheste Eintragung der Spanischen Nationalbibliothek betrifft ein handgeschriebenes Konvolut „Musica manuscrita. Tomo 20. Piezas de Piano“ aus dem Jahr 1801. Übrigens besitzt die Österreichische Nationalbibliothek ebenfalls ein handgeschriebenes Konvolut „Collectio cantilenarum hispanicorum“, zwar undatiert, aber sicher aus dem 1. Drittel des 19. Jhdts., in dem die Cachucha gleich dreimal vertreten ist. Die Gesangstexte zur Cachucha sind vielzählig, sogar ein Spottlied auf Napoleon ist dabei. Da könnte sich schon eine „Madrileña“ darunter finden. Aber der Titel bei allen diesen Werken heißt immer nur „Cachucha“.

Diese meine Ausführungen gehören wohl in die Kapitel populäre und wandernde Melodien und Bewahren und Weitergeben. Ich finde das immer wieder interessant. ●

ANMERKUNGEN ZUM BERGER LANDLER

In der Aufzeichnung des Berger Ländlers von Hermann Jülg steht eine eigenartige Schrittfigur für die Tänzerin:

Mit dem rechten Fuß 3 Hüpfritte nach rechts außen, weg vom Tänzer und wieder zum Tänzer zurück mit 3 Hüfritten mit dem linken Fuß.

Bis jetzt habe ich keine Erklärung für diesen Schritt gefunden. Er erscheint uns lächerlich, weshalb er in einer neuen Fassung durch einen kleinen Vorwärtssprung und Wechselschritt ersetzt wurde.

Stöbert man aber in alten Tanzbüchern, so wird man im schritteverliebten Biedermeier fündig. Mehrere Tanzmeister führen ihn an, so z.B. Eduard Helmke in seinem „Almanach der neuesten Modetänze für das Jahr 1832“. Er nennt ihn „Pas tendu“ und beschreibt ihn auf 5 Zählzeiten, wobei 4 u.5 als Schlußschritt anzusehen ist: Man schreite mit dem rechten Fuß aus der dritten Position in die zweite, biege das rechte Knie gut auswärts, hebe zugleich den linken Fuß, strecke ihn mit niedergebogener Spitze seitwärts in die Luft und zähle 1; hüpf in dieser Stellung auf der rechten Fußspitze glitschend einen Schritt zur Rechten und zähle 2; hüpf eben so noch ein Mal glitschend zur

Rechten und zähle 3; ziehe dann, hüpfend, aber auf diesem Standpunkte bleibend, den gestreckten linken Fuß hinter den rechten in die dritte Position und auf die Spitze, mache eine starkes Plié, beide Knie seitwärts biegend und zähle 4; hebe dann den Körper wieder (d.i. Elevé), führe zugleich den hinten stehenden linken Fuß herum, stelle ihn vor den rechten in die dritte Position, ziehe beide Knie gestreckt an und zähle 5. Joseph Koronikowski: „Die Gymnastik, Anstandslehre und die Tanzkunst“, 1846, beschreibt weitaus kürzer und unter der Bezeichnung „Chassé-tendre“ 4 Zählzeiten, wobei 4 wieder ein Schlußschritt ist: Man hüpf auf der Spitze des rechten Fußes vier Mal nach der rechten Seite hin, während das linke Bein nach der linken Seite hin ganz gestreckt gehalten wird. Während man zum vierten Male auf der rechten Fußspitze aufhüpft, schlägt man mit dem linken Fuß hinter den rechten und springt sogleich mit dem linken in die fünfte Stellung. Dann hüpf man vier Mal mit der Spitze des linken Fußes nach der linken Seite hin und hält während dieser Zeit das rechte Bein gestreckt. Somit ist diese Schrittfolge aus dem Berger Ländler keine „b'soffene G'schicht“ aus einer „ländlichen Idylle“, sondern fügt sich in die Tradition ein, die bis in unsere Tage z.B. zu Gene Kelly und Fred Astaire reicht.

Isabella Stift

Zur Umgestaltung des tradierten Tanzes durch die Volkstanzpflege Teil II

Hans-Jörg Brenner

Nachdem am Ende des gleichnamigen Artikels im „fröhlichen kreis“ 3/2015 „Fortsetzung folgt“ stand, habe ich auf die nächste Ausgabe des „fröhlichen kreis“ gewartet, um meinen Beitrag aktuell zu gestalten. Doch habe ich in der folgenden Ausgabe keine direkte Fortsetzung gefunden. Deshalb möchte ich zu dem Bericht in 3/2015 etwas zur Veränderung des „Feistritzer Ländlers“ berichten und wie es dazu in Baden-Württemberg kam.

1) Mehrere Gewährspersonen berichten, dass sie 1955 im Jugendhaus Mitte in Stuttgart einen tollen Tanz mit Namen „Feistritzer Ländler“ gelernt haben. Einige Jahre später bin auch ich der Faszination dieses Tanzes erlegen und habe diesen gerne und oft getanzt. In besagtem Jugendhaus in Stuttgart gab es zu jener Zeit regelmäßig montags einen Volkstanzabend, der von Kurt und Elli Wager geleitet wurde. Heute würde man sagen, dass der damals gelernte „Feistritzer Ländler“ einen Hype hatte, denn er wurde bald landauf und landab in Baden-Württemberg getanzt. Leider gab es zu diesem Tanz nur die Melodie für den Musikanten, aber keine Beschreibung der Tanzform. Um diesem Missgeschick zu entgehen, fertigte ich eine Beschreibung dieses Tanzes nach der mündlichen Überlieferung von Kurt Wager an. Kurz bevor diese Tanzbeschreibung in Druck ging, habe ich festgestellt, dass die von mir beschriebene Tanzform nicht mit den österreichischen Veröffentlichungen übereinstimmt. Deshalb wurde 1989 bei Drucklegung der Tanzbeschreibung am Ende dieser Folgendes eingefügt:

Die Tanzbeschreibung wurde aufgestellt nach der mündlichen Überlieferung von Kurt Wager, so wie der Tanz in der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg und ihren Gruppen seither getanzt wird. Dieser Tanz ist in seiner derzeitigen Ausführung nicht authentisch, vermutlich hat er als Hintergrund den Feistritzer Ländler aus dem Niederösterreichischen Wechselgebiet. Diese Tanzform ist im Buch „Volkstänze aus Niederösterreich“ von Ludwig Berghold beschrieben, ebenso in „Altösterreichische Volkstänze“ mit Beschreibungen und Noten im 3. Teil von Raimund Zoder, sowie in „Österreichische Volkstänze“ Neuherausgabe ebenfalls Raimund Zoder. Dort weichen einige Figuren von dem hier beschriebenen Tanz ab. Es ist wahrscheinlich, dass die in den österreichischen Beschreibungen gefundenen Figuren die authentischen Folgen des Feistritzer Ländlers darstellen.

Soweit der Eintrag in „Unsere Tanzblätter, Blatt 900“ der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V. zur 1989 veröffentlichten Tanzbeschreibung des in Baden-Württemberg weit verbreiteten Tanzes. Es war leider nicht mehr möglich herauszufinden, von

wem und wo Kurt und Elli Wager diese Tanzform gelernt haben. Beide hatten intensive Kontakte zu, von Deutschland aus, anerkannten österreichischen Volkstanzforschern. Es kann natürlich auch sein, dass sie zu Beginn der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts einmal eine österreichische Volkstanzwoche besucht haben und dort mit dem Feistritzer Ländler in Berührung kamen. Übrigens gab es landläufig auch noch eine andere Bezeichnung für diesen Tanz bei uns, nämlich: „Der Tanz mit dem Auftakt hinten ‘naus“. Es war nämlich ungewohnt, dass man einen Tanz anstatt mit vorwärtsschwingenden Armen, diese zuerst rückwärts schwingt.

Ganz sicher haben die Wagers nicht willkürlich und mit voller Absicht die Ursprungsform des Feistritzer Ländlers verändert, sondern vermutlich mangels einer Tanzbeschreibung aus der Erinnerung heraus, den Tanz weitergegeben. Übrigens gibt es bei uns in Deutschland auch unterschiedliche Beschreibungen tradierten Tänze. Dabei gibt es mehrere Gründe, weshalb das bei einem Tanz passieren kann. Erstens: Der Tanz wurde bei einer anderen Gelegenheit und von einer anderen Person aufgezeichnet (Siehe Thema in „fröhlicher kreis“). Zweitens: Der Tanz wurde aufgezeichnet, als die Stimmung der Tanzenden und der Musikanten eine andere war, als bei der ersten Aufzeichnung. Drittens: Die Tanzenden wurden darauf angesprochen, dass es Tanzpaare gibt, die den Tanz etwas anders tanzten. Prompt wurde der Tanz geändert und vereinheitlicht. War das nun bei Drittens schon der Eingriff der Volkstanzpflege?

2) Es ist mir nicht geläufig wie man in Österreich zur Umgestaltung des tradierten Tanzes durch andere Institutionen, als die der Volkstanzpflege steht. Bei uns in Deutschland werden meist tradierte Volkstänze geändert, wenn es darum geht, Touristen in Folkloreabenden, effektvolle Tänze vorzuführen. Leider gibt es bei uns in Deutschland weder eine Organisation noch eine Persönlichkeit, die dieser Situation widersprechen könnte. Gibt man sich als Volktänzer zu erkennen und versucht, nach einer entsprechenden Aufführung, dazu etwas zu sagen, bekommt man überraschenderweise hier zu hören: „Was wollt ihr Volkstänzer denn eigentlich? Euer Karl Horak hat das doch schon lange vor Euch gemacht!“ Und dann ist alle weitere Diskussion ausgeschlossen. ●

2. TANZKURS MIT ANDREAS BERCHTOLD UND PATRIK ANDERSSON

25.–29.1.2016, BOCKKELLER

Herbert Zotti



Bereits im Vorjahr hatten wir dieses schwedische Duo in unserem Haus. Der außergewöhnliche Tanzleiter und Bewegungsanimator Andreas Berchtold mit dem kongenialen Geiger Patrik Andersson begeisterten aufs Neue. Hier geht es nicht um das Erlernen zahlreicher schwedischer Tänze, sondern um

Tanzelemente, die dann zusammengesetzt eben Tänze ergeben. Zahlreiche, auch weit angereiste Besucher zeigen, dass diese Form der Tanz- und Bewegungslehre hoch im Kurs steht. Besonderer Dank an Simon Wascher, der diesen Kurs, samt abendlichem Begleitprogramm organisiert. ●

Austrian Standards erstellt Richtlinie für Tanzinstruktoren (Tanzleiter)

Herbert Zotti

Das Österreichische Normungsinstitut arbeitet an einer neuen Richtlinie, die neben den bereits in ÖNORM D 1150 geregelten „Anforderungen an die Ausbildung von Tanzlehrern und Tanzmeistern im Bereich des Gesellschaftstanzes“, auch in den übrigen Tanzsparten – hier aber als Richtlinie, nicht als gesetzliche Regelung – Anforderung an die Ausbildung von Tanzinstruktoren regeln soll. Darüber hinaus wird noch das Umfeld von Tanzveranstaltungen zur Sprache gebracht. Etwa die Räumlichkeiten.

Das klingt zuerst eher unsympathisch, weil wir ohnehin das Gefühl haben, dass es zu viele Regeln und Vorschriften gibt. Bei näherem Hinsehen liegt hier aber auch eine große Chance. Etwa zur Bündelung der verschiedenen vorhandenen Aktivitäten im Bereich der Tanzleiterausbildung (Tanzakademien Kärnten & Oberösterreich, NÖ...).

Die Intentionen der Regelung sind folgende:

1. Konsumentenschutz: Es soll verhindert werden, dass Personen oder Institutionen Ausbildungen anbieten, für die sie nicht qualifiziert sind. In Streitfällen mit Kursteilnehmern („Nicht genug gelernt“, „enttäuscht ...“) ist der Nachweis der

Einhaltung dieser Richtlinie für den Veranstalter auch vor Gericht hilfreich. Ebenso bei Unfällen, Verletzungen (etwa beim Ballett, bei Kampfsporttänzen, bei Kinder- und Seniorentänzen...).

2. Festlegung gewisser fachlicher, zu erfüllender Mindeststandards für Tanzleiter (etwa: Lehrplan, „nachvollziehbare und dokumentierte Aufnahme- und Abschlusskriterien“). Weiters: Mindestanforderungen an die Ausstattung der Unterrichtsstätte und an die ausbildenden Institutionen
3. Kann die Befolgung der Richtlinie in der Bewerbung von Ausbildungsveranstaltungen hilfreich sein.
- Die vorgesehene ÖNORM betrifft nur Personen, die als Instruktoren für Nicht-Gesellschaftstänze im entgeltlichen und/oder gewerblichen Bereich tätig sind.

Da bei Tanzleiterausbildungen, dem Besuch der Tanzakademie etc. Kursbeiträge eingehoben werden, fällt dies in den entgeltlichen Bereich. Wir sind aufgerufen, spezifische, für den Volkstanz erforderliche Kriterien herauszuarbeiten. Ich wurde von Austrian Standards gebeten künftig bei dem Arbeitskreis für die Richtlinie D 1151 mitzuarbeiten, was ich auch im Hinblick auf die Vertretung der Interessen des Volkstanzes gerne tun werde. Zudem ist die Bekanntheit und Vernetzung mit anderen Sparten des Tanzes durchaus interessant und vielleicht auch hilfreich. Mehr dazu bei der kommenden Generalversammlung in Pörtschach und natürlich in den nächsten Nummern unserer Zeitung. ●

Tanzwochen 2016

10.-17.4.2016

VOLKSTANZ- UND ENTSPANNUNGSWOCHE

Heiltherme Bad Waltersdorf

Info: Hans Jung, 0699/10086989,

johann-jung@hotmail.com

10.-16.7.2016

TANZ-MUSIK-WOCHE

Fachschule Unterleiten, Hollenstein an der Ybbs

Info: Birgit Bosch, 02732/8501523,

birgit.bosch@volkskulturnoe.at

5.-8.5.2016

TANZ DI 4E – Tanzseminar für Salzburger Tanzgruppen

Jugendhotel Wurzenrainer, Wagrain

Info: Arge Volkstanz Salzburg, 0662/80422615,

info@volkstanzsalzburg.at

23.-31.7.2016

TAUSI SING- UND TANZWOCHE

Mostviertler Bildungshof Gießhübl, Amstetten

Info: Christoph Sobotka, 0676/9566081,

christoph.sobotka@utanet.at

10.-16.7.2016

TIROLER VOLKSTANZLEHRGANG

Landwirtschaftliche Lehranstalt Rotholz

Info: Margretha Niederseer, 0650/5644618,

margaretha.n@gmx.at

7.-14.8.2016

CHORWOCHE MIT VOLKSTANZ

Schloss Weinberg, Kefermarkt

Info: Fam. Christoph Freudenreich, 0676/6944229,

christoph.freudenreich@aon.at

Wie lange wird es wohl noch Trachtenvereine in Wien geben?

Jedes Land'l hat sei G'wandl, jedes Bundesland sei Tracht und Tradition“. All das hat sich viele Jahre/Jahrzehnte hindurch in den Vereinen die es in Wien einmal gab (es waren ca. 80) wiederspiegelt. Das Brauchtum, die Tänze sowie manche Veranstaltung wurde und wird von der Bevölkerung und den Touristen gerne angenommen. Wie das aber so ist im Leben, die Zeiten ändern sich genauso wie die Menschen und ihre Interessen. Natürlich spielt der finanzielle Aspekt und der Zeitfaktor eine Rolle. Berufstätige, aber ebenso Familien mit Kindern können oder wollen nicht so viel investieren. Eine Tracht, möglichst Original, kostet Geld, zeigt aber auch die Vereinszugehörigkeit. Früher gab es in den Vereinen einen doch recht strengen „Kodex“, z.B. wurde von

der Dirndlmutter kontrolliert ob die Rocklänge stimmt (17 cm vom Boden) oder ob das „darunter“ in Ordnung ist. Rauchen in der Tracht war für die Dirndl'n verboten, als Schmuck durfte nur Trachtenschmuck in Silber getragen werden. Diese doch recht strengen Regeln ließen sich die jüngeren Frauen mit der Zeit nicht mehr gefallen und blieben weg. Ich weiß dass es in Wien täglich Volkstanzmöglichkeiten gibt, die von sehr vielen Tänzer/innen eifrig genützt werden. Was ich aber nicht verstehen kann, ist warum sich viele Tänzer scheuen einem Verein beizutreten. Möglicherweise denken viele – da kann ich nicht mehr tanzen wann und wo ich will – was aber nicht stimmt. Einem Verein beizutreten bringt natürlich schon gewisse Verpflichtungen mit sich. Man sollte möglichst regelmäßig am Vereinsleben teilnehmen und aktiv mitarbeiten. Es ist ja nicht nur die Erhaltung von Bräuchen und Tradition, oft wurden/werden Freundschaften fürs Leben geschlossen, es wird geheiratet, gefeiert. Das Vereinsleben fördert ja auch den Zusammenhalt.



Die „Achenseer“ gibt es nun seit 1911 in Wien Floridsdorf. Die ehemals recht große Gruppe ist verschwindend klein geworden. Tänze zu üben bzw. neu zu lernen ist leider nicht nur aus gesundheitlichen Gründen mancher Mitglieder nicht möglich, sondern auch aus Mangel an Mitgliedern. Wenn nicht ein Wunder passiert dann geht es den „Achenseern“ wie vielen anderen Vereinen, sie werden Geschichte sein.

Christine Führer i.A. des Obmanns
Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein
»D'Achenseer« in Wien, Gegründet 1911

13.-19.8.2016

WOCHE AM TURNERSEE

Karl-Hönck-Heim, 9122 St. Kanzian

Info: Erdi Hude, 0699/17170815,

vtw.turnersee@gmx.at

28.8.-2.9.2016

BURGENLÄNDISCHE VOLKSTANZWOCH

Burg Lockenhaus

Info: Matthias Beck, 0676/5952424,

matthiasdance1@gmx.at

20.-23.8.2016

BAG-WOCHE

Hotel Magerl, Gmunden

Info: Sekretariat BAG, 0699/11350151,

bag@volkstanz.at

25.9.-2.10.2016

VOLKSTANZ- UND ENTSPANNUNGSWOCH

Heiltherme Bad Waltersdorf

Info: Hans Jung, 0699/10086989,

johann-jung@hotmail.com

19.-21.8.2016

ALPENKLANGRAUSCH

Ternberg im Ennstal, GH Koglerhof

Info: www.klangrausch.at

1. TANZ IM FASCHING DES VOLKSTANZKREISES SCHÖNBRUNN



Dank der großartigen Solidarität vieler Wiener Gruppen und unzähliger Volkstanzfreunde aus nah und fern, die trotz dem ungünstigen Termin am Ende der Semesterferien so zahlreich zu unserem ersten Tanzfest gekommen sind, kann man es als gut gelungen bezeichnen. Bis zuletzt waren wir unsicher, aber zum Glück haben viele Freunde des Kreuzbund-Tanzfestes uns die Treue gehalten und wir hoffen, euch nicht enttäuscht zu haben. Die Stimmung war jedenfalls sehr gut. Es wurde fleißig getanzt, aufmerksam

den Pauseneinlagen zugeschaut und begeistert mitgesungen. Dazu Edmund, Leiter der Spielmusik Schöbitz: „Es war wunderbar, all die fröhlichen Tänzerinnen und Tänzer rund um uns wahrzunehmen – danke für die vielen schönen und anerkennenden Rückmeldungen. Danke aber auch für alle wohlgemeinte Kritik. Dass ich in der Begeisterung die Zeit aus den Augen verloren habe, besonders beim Singen, tut mir leid. Nächstes Jahr wird es noch besser!“ In diesem Sinne hoffen wir euch alle am nächsten Faschingssamstag wieder zahlreich begrüßen zu dürfen!

M.G. Volkstanzkreis Schönbrunn

Veranstaltungstermine

BURGENLAND:

- 28.8.–2.9. BURG LOCKENHAUS
Burgenländische Volkstanzwoche
Info: Matthias Beck, 0676/5952424

KÄRNTEN:

- 2.–3.4. PÖRTSCHACH,
STRANDHOTEL PRÜLLER
Generalversammlung BAG
Info: Sekretariat BAG, 0699/11350151

- 2.4. CONGRESS CENTER PÖRTSCHACH
60. Kärntner Volkstanzfest
20:00 Info: Hanna Wiedenig,
0664/73695937
- 13.–19.8. KARL-HÖNCK-HEIM /
TURNERSEE
Tanz-Akademie 2016 – Modul 3
18:00 Info: Nadja Kanavc, 0650/2110984

NIEDERÖSTERREICH:

- 10.4. WILHELMSBURG, POMMERN 4,
AM BERTLHOF
Frühlingstanz am Hof
17:00 Info: franz.huber@volkskulturnoe.at
- 16.4. KÜRNBERG, GH HUBER
Frühlingstanz beim Wirt
17:00 Info: franz.huber@volkskulturnoe.at
- 22.4. PROTTESS, DORFZENTRUM
Frühlingstanz im Dorfzentrum
19:00 Info: franz.huber@volkskulturnoe.at
- 23.4. YBBS/DONAU, STADTHALLE
Niederösterreich tanzt
14:00 Seminar / 19:00 Tanzfest
Info: Hermine Schmutz, 660/4893225
- 1.5. PERCHTOLDSORF, ZELLPARK
Tanz in den Mai
17:00 Info: Leopold Ruthofer, 01/8692401

Veranstaltungstermine

- **5.5. SPANNBERG, PFARRSTADL**
Volkstanzfest
15:00 Info: *Christine Preining, 0699/17194717*
- **26.5. WIENER NEUDORF, RATHAUSPARK**
Familiantanzfest
15:00 Info: *Winfried Windbacher, 0676/7088513*
- **4.6. SCHALLABURG, FESTSAAL**
Tanz auf der Schallaburg
18:30 Info: *Friedrich Müllner, 0660/6858244*
- **II.6. VERSCHIEDENE HÜTTEN IM WECHSELGEBIET**
Schwaigen-Reigen
Ganztags Info: *Herwiga Kubin, 0699/11350159*
- **10.-16.7. HOLLENSTEIN/YBBS, LFS UNTERLEITEN**
tanz&MUSIKwoche
Info: *02732 85015 23, volkskulturnoe.at*
- **23.-31.7. AMSTETTEN/GIESSHÜBL, MOSTVIERTLER BILDUNGSHOF**
Sing- und Tanzwoche (TauSi)
Info: *Christoph Sobotka, 0676/9566081*

OBERÖSTERREICH:

- **2.4. RAINBACH IM MÜHLKREIS, GH BLUMAUER**
Volkstanzfest
20:00 Info: *Herta Jahn, 0664/1328405*
- **2.4. MARIA NEUSTIFT, GH GROSSBICHLER**
Volkstanzfest
20:00 Info: *Manfred Hirtenlehner, 0664/8645400*
- **9.4. LEONDING, VERANSTALTUNGSZENTRUM**
Doppl Punkt
Volkstanzfest der Siebenbürger Jugend Traun
19:00 Info: *Stefan Roth, 0664/4164674*
- **9.-10.4. BILDUNGSZENTRUM STIFT SCHLIERBACH**
Volkstanzen mit Hans Röbl
9:00 Info: *07582/83013 155*
- **7.-14.8. KEFERMARKT, SCHLOSS WEINBERG**
Chorwoche mit Volkstanz
Info: *Christoph Freudenreich, 0676/6944229*
- **13.-19.8. GMUNDEN, HOTEL MAGERL BAG-Woche**
Info: *BAG, 0660/6795591*
- **19.-21.8. TERNBERG IM ENNSTAL, GH KOGLERHOF**
AlpenKlangRausch
Info: *klangrausch.at*

SALZBURG:

- **9.4. ST. GEORGEN/GRIES., GH KIRCHENWIRT**
Frühjahrstanzl
20:00 Info: *Werner Margreiter, 0676/7449693*
- **29.4. SALZBURG, AUGUSTINER BRÄU MÜLLN**
Volkstanzabend „Aufspielt und Eingstimmt“
19:00 Info: *Anton Gmachl, 0664/1282930*
- **5.-8.5. WAGRAIN, JUGENDHOTEL WURZENRAINER**
Tanz di 4e - Tanzseminar für Salzburger Tanzgruppen
Info: *Arge Volkstanz Salzburg, 0662/80422615*
- **8.-10.7. PLÄTZE DER SALZBURGER ALTSTADT**
Fest der Salzburger Volkskulturen
Info: *Barbara Humer, 0662/80422583*

STEIERMARK:

- **27.3. FISCHBACH, GH STRUDLWIRT**
Fischbacher Ostertanz
20:00 Info: *Johann Reindl, 0676/6169479*
- **2.4. ST. JOHANN BEI HERBERSTEIN, GH RIEGERBAUER**
Frühlingsvolkstanzfest
20:00 Info: *Titus Lantus, 03113/2352*
- **3.4. ST. JOHANN BEI HERBERSTEIN, HAUS DER FRAUEN**
Volkstanzcafe
14:00 Info: *Fritz Froihofer, 0664/73836401*
- **10.-17.4. BAD WALTERSDORF, HEILTHERME**
Volkstanz- und Entspannungswoche
Info: *Johann Jung, 0699/10086989*
- **15.4. BAUMGARTEN BEI GNAS, KULTURHALLE**
Offenes Volkstanzen
20:00 Info: *Franz Uller, 0664/4350555*
- **30.4. AIGEN/ENNSTAL, KIRCHENWIRT**
Frühlingsvolkstanzfest
20:00 Info: *Bärbel und Fred Gruber, 0664/6565122*
- **4.5. KALSDORF, GH PENDL**
Volkstanzfest
20:00 Info: *Robert Hafner, 0650/5747601*
- **7.5. LEIBNITZ, KULTURZENTRUM**
Südsteirisches Frühlingsvolkstanzfest
20:00 Info: *Fritz Holzmann, 0664/73589726*
- **20.5. FRANNACH/PIRCHING, KULTURSAAL**
Offenes Volkstanzen
20:00 Info: *Sepp Meier, 0664/4228878*

- **4.6. MARKT HARTMANNSDORF**
Begegnung im Sport - Tanz - Spiel
14-17 Uhr: Sport und Tanzbewerbe in der Sportarena
18-21 Uhr: Steirisches Tanzfest im Dorfhof
- **II.6. VERSCHIEDENE HÜTTEN IM WECHSELGEBIET**
Schwaigen-Reigen
Ganztags Info: *Herwiga Kubin, 0699/11350159*
- **25.6. GRAZ, SCHLOSS ST. MARTIN**
Sommertanzfest
19:00, Info: *Herwiga Kubin, 0699/11350159*

TIROL:

- **9.4. INNSBRUCK HÖTTING WEST, KOLPINGHAUS**
Frühjahrstanzfest des VTK Innsbruck
20:00 Info: *Dieter Wieser, 0699/10253307*
- **29.4. REITH BEI KITZBÜHEL, KULTURHAUS**
Frühjahrstanzl des VTK Sölllandl
20:00 Info: *Margreth Sillaber, 0650/5156718*
- **4.5 OBERLÄNDER MAITANZ**
20:00 Informationen folgen unter volkstanz-tirol.at
- **21.5. SCHLANDERS/SÜDTIROL, KULTURHAUS**
Gesamttiroler Maitanz
20:00 Info: *Tel. 0676/6292330 und 0471/970555*
- **28.5.-4.6. OBERNDORF BEI KITZBÜHEL, ROSENHOF**
Sing- und Tanzwoche
Info: *Ursula Brenner, 07131/175874*
- **4.6. HOCHFILZEN, KULTURHAUS**
Egaschtanzei der Fieberbrunner Volkstanzler, 20:00 Info: *Margaretha Niederseer, 0650/5644618*
- **18.6. HALL IN TIROL, BURG HASEGG**
Sonnwend-Tanzfest
19:30 Info: *Reinhold Köll, 0676/6958455*
- **10.-16.7. LANDESLEHRANSTALT ROTHOLZ**
Rotholzer Tanzwoche
Info: *Margaretha Niederseer, 0650/5644618*
- **7.8. ST. JOHANN I.T., GH SCHÖNE AUSSICHT**
Zwischendurchtanzl des VTK Fieberbrunn, 13:00
Info: *Margaretha Niederseer, 0650/5644618*

Veranstaltungstermine

VORARLBERG:

- **9.4. SATTEINS, TISIS, MEHRZWECKSAAL DER MITTELSCHULE**
Volkstanzfest
20:15 *Info: Hanspeter Bischof, 05524 2348*
- **18.4./23.5./13.6. ALTACH, PFARRZENTRUM**
Volkstanz im Pfarrzentrum Altach
20:00 *Info: Annette Henckel, eichner.henckel@aon.at*
- **29.4. FELDKIRCH-TISIS, GH LÖWEN**
Volkstanz im Gasthus, 20:00

WIEN:

- **20.3. HDB, KÖNIGSEGG-GASSE 10**
Tanz in den Frühling mit Konzert der Trachtenkapelle Alpenklang
16:00 *Info: Peter Tofek*
- **16.4. HDB, KÖNIGSEGG-GASSE 10**
Landlerisch Tanzen
19:00 *Info: Brigitte Hofbauer, 0664/8230518*
- **24.4. UNION TURNSAAL, PORZELLANGASSE 14-16**
Kleines Fest
19:30 *Info: Judith Ziegler, 0676/3069170*
- **1.5. EUROPAAHAUS, LINZERSTRASSE 429**
Familiantanzfest
15:00 *Info: Johannes Pintner, 0699/1373622*
- **22.5./29.5./5.6. STOCK-IM-EISEN-PLATZ**
„Tanz mit“, 11-13 Uhr *Info: Johann Jung, 0699/10086989*
- **4.7.-25.8. SCHLOSSPARK EUROPAAHAUS**
Sommertanzen
Jeden Montag und Donnerstag
19:30 *Info: Hannes Pintner, 0699/11373622*
- **10.9. SCHLOSS BELVEDERE, SÜDSEITE**
Grenzenlos Tanzen
15:30 *Info: Arge Volkstanz Wien, 0680/3107646*

- **26.II.2016 PALAIS FERSTEL**
Wiener Kathreintanz
18:00 *Info: wienerkathreintanz.at*

DEUTSCHLAND:

- **27.3. ZENTING, GH „ALTER WIRT“**
Volkstanz am Ostersonntag
20:00
- **27.3. MITTERSKIRCHEN, NIEDERBAYERN, GH FREILINGER**
Ostervolkstanz
10:00 *Info: Ottilie Obereisenbacher, 08728/550*
- **10.4. THYRNAU (LANDKREIS PASSAU), KURGÄSTEHAUS KELLBERG**
Frühlingstanz
15:00
Info: Ernst Steindl, babba.steindl@web.de
- **14.4. MÜNCHEN, HOFBRÄUHAUS, ERKERZIMMER**
Münchner Tanzboden, 19:30
- **16.4. STUTTGART-ZUFFENHAUSEN, HOHENSTEINSCHULE**
DJO Volkstanzfest, 19:30
Info: Hartmut Liebscher, 0711/8001258
- **16.4. HINTERSKIRCHEN/LKRS. LANDSHUT, RAMPL-FESTHALLE**
Gesamtbairisches Tanzfest
18:00 *Info: Hildegard Kallmaier, 0049/89/3595362*
- **23.4. MÜNCHEN, KOLPINGHAUS, FESTSAAL**
Dreiklang! Bayerisches Tanzfest
19:00 *muenchen.de/volkskultur*
- **22.4. BAD FEILNBACH, GH KISTLERWIRT**
Frühjahrstanzl, 20:00
Info: Franz Büttrich, 0049/8841/62262
- **15.5. MURNAU, KULTUR- UND TAGUNGSZENTRUM**
Boarisch-Tiroler Volkstanzfest, 20:00
Info: Claudia und Franz Pittrich, 08841/62262
- **28.5. HENGERSBERG, GH NIEDERALTEICHER HOF**
Boarisch'n Tanz
20:00 *Info: Martin.Alfery, 09901/1500*

- **3.7. MAXLRAIN, BRÄUSTÜBERL**
Maxlrainer Morgentanzl
6:00 *Info: Herbert Bogensberger, 08031/66888*

- **16.9. BAD FEILNBACH, GH KISTLERWIRT**
Jubiläumstanz 50 Jahre Volkstanzkreis Rosenheim
20:00 *Info: Bogensberger, 08031/66888*

- **16.-18.9. BERLIN**
17. Bundesvolktanztreffen und 40. Berliner Jubiläumstanzfest
Info: Helga Preuß, 04181/6676

SCHWEIZ:

- **5.-7.8. APPENZELL**
Appenzeller Ländlerfest
19:30; *Info: laendlerfest.ch*

Weitere Termine im Internet:
volkstanzwannwo.at (überregional)
volkstanz.at/bag (Links zu zahlreichen anderen Websites mit Veranstaltungskalendern)